ZOONEWS

HERAUSGEGEBEN VOM ZOO ZÜRICH UND DER TIERGARTEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH

FRÜHLING 2024



KAENG KRACHAN

Zehn Jahre Elefantenpark

Hauptsponsoren

Zürcher Kantonalbank ewz die Mobiliar MIGROS

Co-Sponsor

Tchibo

zooh! ZÜRICH

SPIEGELLOSES VOLLFORMAT
MAKE IT ICONIC



© Lucy Hamidzadeh

Inspiriert von einer Legende. Gedacht für neue kreative Wege. Die spiegellose Nikon Z f vereint legendäres Design der Nikon FM2 mit moderner Spitzentechnologie und beeindruckender Vollformat-Bildqualität. **nikon.ch**

24,5 MP VOLLFORMAT | EXPEED 7-PROZESSOR | NEIG- UND DREHBARER TOUCH-MONITOR
4K ULTRA-HD VIDEO | MONOCHROME PROFILE | DEEP-LEARNING AF | FOKUSMESSFELD-VR

Nikon



*Liebe Zoofreund*innen*

Die Haltung von Asiatischen Elefanten im Zoo Zürich hat eine lange Tradition. Bereits seit der Eröffnung im Jahr 1929 beobachten unsere Besucher*innen Elefanten auf dem Zürichberg.

Vor zehn Jahren sind unsere Elefanten in den Kaeng Krachan Elefantenpark mit seinem ikonischen Hausdach eingezogen. Seither betreiben wir bei uns im Zoo eine der modernsten Elefantenhaltungen weltweit.

Nicht nur bei uns im Zoo konnten wir so wegweisende Massstäbe setzen, sondern auch im thailändischen Kaeng Krachan Nationalpark mit der damit verknüpften Naturschutzarbeit. Wir tragen mit unseren finanziellen Zuwendungen aktiv dazu bei, die bedrohten Asiatischen Elefanten vor dem Aussterben zu bewahren.

Der Eröffnung des Kaeng Krachan Elefantenparks vor zehn Jahren ging eine mehrjährige Bauphase voraus. Aktuell bauen wir erneut am Zoo der Zukunft. So können Sie sich in den nächsten vier Jahren auf drei neue Zooerlebnisse freuen: auf die Forschungsstation zur spezialisierten Zucht gefährdeter Frösche, Fische, Reptilien und Insekten, auf Panterra mit bedrohten Grosskatzen und auf fliegende Papageienschwärme in der Pantanal Voliere.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch im Zoo und im Kaeng Krachan Elefantenpark!

Dr. Severin Dressen
Zoodirektor

Dr. Robert Zingg
Präsident Tiergarten-Gesellschaft Zürich

Bilder: Goran Basic, Fabio Süess

INHALT

04
ELEFANTENPARK
Ein Meilenstein der Zooentwicklung wird zehn Jahre alt.



08
THAILAND
Unermüdlicher Kampf gegen die Wilderei.

09
LEWA
Ein Nashorn auf Reisen.

10
NEWSBOX
Häppchen aus dem Zooalltag.

12
TIERGARTEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH
Blick zurück: die ersten Zürichberg-Elefanten.

14
AGENDA
Das veranstalten wir für Sie.
IMPRESSUM



JUBILÄUM IM ELEFANTENPARK

Bild: Fabio Süess

ZOONEWS FRÜHLING 2024

Vor zehn Jahren haben wir den Kaeng Krachan Elefantenpark eröffnet und damit einen Grundstein für den Erhalt der Grössten im Zoo Zürich wie auch in Thailand geschaffen.

TEXT Dominik Ryser

Seit einem Jahrzehnt zeigt sich bei den Gästen im Kaeng Krachan Elefantenpark eine unbändige Faszination für das grosse Rüsseltier. Wenn wir uns aber nicht für den Schutz dieser Tierart in ihrem ursprünglichen Lebensraum einsetzen und in Zoos eine gesunde Population aufbauen, leben die Elefanten bald nur noch in unseren Erinnerungen.

MODERNE ELEFANTENHALTUNG

Mit der Eröffnung des Kaeng Krachan Elefantenparks am 5. Juni 2014 hielt eine neue Haltungsform bei den Asiatischen Elefanten Einzug. Um den natürlichen Sozialstrukturen gerecht zu werden, wechselten wir in den ‘geschützten Kontakt’. Das bedeutet: Die Tierpfleger*innen sind nicht mehr Teil der Elefantenherde. Die sozialen Tiere leben fortan in ihrer natürlichen Sozialform, dem Matriarchat mit der Leitkuh als Oberhaupt und ihren weiblichen Nachkommen. Eine moderne Tierhaltung beinhaltet auch vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Elefantenpark setzen wir zum einen auf eine computergesteuerte Fütterung. Unsere Elefanten müssen sich auf Futtersuche in der gesamten Anlage begeben, wobei es Erfolge wie auch Misserfolge gibt. Zum anderen schaffen wir vielfältige Strukturen, die spannend für die Tiere sind. So gibt es beispielsweise zwei grosse Wasserpools und einen Wasserfall, die zum Baden einladen.

EINTAUCHEN IN DEN LEBENSRAUM

Nicht nur für unsere Elefanten oder Tierpfleger*innen gab es mit der neuen Anlage Veränderungen. Auch unsere Gäste fanden sich plötzlich inmitten des ursprünglichen Lebensraums der Asiatischen Elefanten wieder. So kommt auch der Name nicht von ungefähr. Die Anlage im Zoo Zürich ist ein kleiner Zwilling vom wilden Habitat der Elefanten im Kaeng Krachan Nationalpark im Südwesten von Thailand. Die Besucher*innen lernen auf einer Entdeckungstour durch die 11'000 Quadratmeter grosse Anlage die Bedrohungen für die Elefanten sowie die Massnahmen kennen, die dank der Naturschutzbeiträge des Zoo Zürich dagegen ergriffen werden.



Bild: Fabio Süess

Die **Schwestern** Panang (links, 35) und Farha (18) sind seit vergangenem November vereint.

BEDROHTE DICKHÄUTER

Heutige Schätzungen gehen von einem wildlebenden Bestand Asiatischer Elefanten von rund 50'000 Tieren aus – Tendenz abnehmend. Im Elefantenpark bieten wir alle Voraussetzungen für die Zucht und somit den Erhalt der bedrohten Tierart. Durch die fast zweijährige Tragzeit der Elefanten sind Geburten im Vergleich mit anderen Tierarten aber eher selten und die Zoopopulation wächst nur langsam. Im vergangenen Jahrzehnt durften wir auf drei erfolgreiche Geburten zurückblicken: 2014 Omysha, 2017 Ruwani und 2020 Umesh.

Wir mussten aber auch schmerzhaft erfahren, dass Leben und Tod sehr nahe beieinander liegen. So fielen diese drei Jungtiere im Sommer 2022 dem in Zoos und in der Wildnis gefürchteten Elefantenherpesvirus zum Opfer. Wir möchten aber weiterhin zum Schutz dieser Elefantenart im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramm EEP beitragen.

Aus diesem Grund kam die ursprünglich in Zürich geborene Elefantenkuh Panang aus dem Münchner Tierpark Hellbrunn zurück in die Heimat. Die Zusammenführung mit Mutter Ceyla-Himali und Schwester Farha klappte bestens und auch mit unserem Bullen Thai hat sie sich auf Anhieb gut verstanden. Wir dürfen also auf die Ereignisse im Kaeng Krachan Elefantenpark während der nächsten zehn Jahre gespannt sein.
Mehr zum Kaeng Krachan Elefantenpark:
zoo.ch/elefantenpark



Panang ist die Tochter von Ceyla-Himali und Maxi.



KUSCHEL-ELEFANT

Für alle, die sich schon immer einen Elefanten für zuhause gewünscht haben: Bis 14. April 2024 profitieren Sie in unserem Onlineshop von 20% Rabatt auf den Plüsch-Elefanten (Fr. 23.90 statt Fr. 29.90). Promo-Code ZOONEWS24 beim Checkout eingeben.

Bestellen unter:
zoo.ch/kuschel-elefant

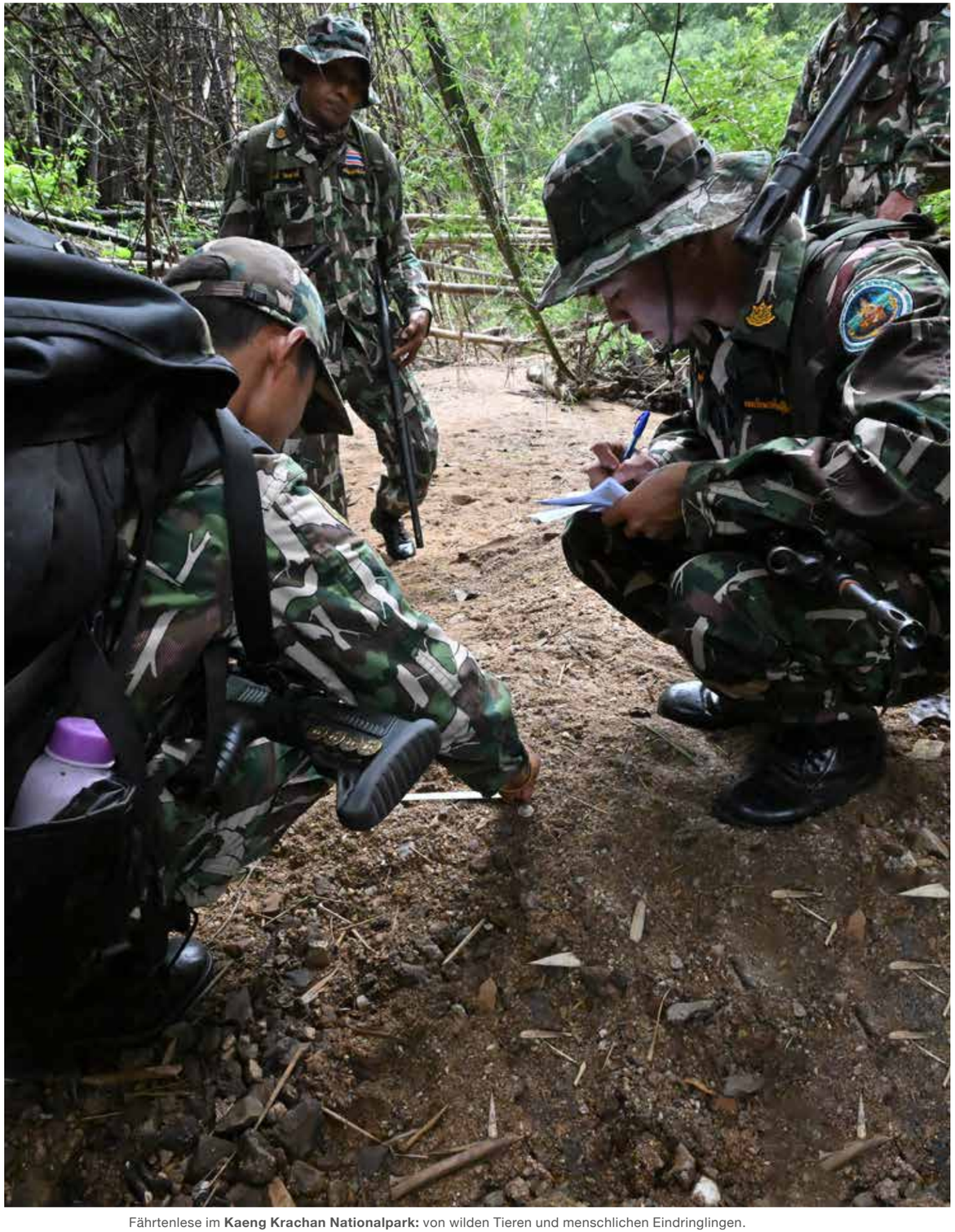
ERLEBNISGUTSCHEIN

Lernen Sie die sechs Elefanten und den Kaeng Krachan Elefantenpark näher kennen. Unsere Tierpfleger*innen zeigen Ihnen die verschiedenen Anlagenteile und ermöglichen Ihnen einen exklusiven Einblick in den Hintergrundbereich. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Elefantenfans!

Buchen unter:
zoo.ch/erlebnisgutschein



Bilder: Fabio Süess, Enzo Franchini



Fährtenlese im **Kaeng Krachan Nationalpark:** von wilden Tieren und menschlichen Eindringlingen.

QUERFELDEIN IM ELEFANTENLAND

Im thailändischen Kaeng Krachan Nationalpark sind täglich Schutzteams im Einsatz. Ihr Ziel: die bedrohten Asiatischen Elefanten vor Wilderei zu bewahren.

TEXT Dominik Ryser

Mit fast 3000 Quadratkilometern Fläche ist der Kaeng Krachan Nationalpark das grösste zusammenhängende Schutzgebiet Thailands. Gemeinsam mit unserer Naturschutzpartnerin vor Ort, die Wildlife Conservation Society WCS Thailand, ermöglichen wir die wertvolle Schutzarbeit der Ranger*innen der thailändischen Nationalparkbehörde DNP für die Elefanten.

PATROUILLEN FÜR DEN SCHUTZ

Zu Fuss, per Auto oder Helikopter sind die Ranger*innen der DNP im Einsatz und legen insgesamt über 55'800 Kilometer pro Jahr zurück. Dabei decken sie rund Zweidrittel der Fläche des teilweise schwer zugänglichen Nationalparks mit ihren Patrouillen ab. Sie verhaften Personen, die illegal jagen, beschlagnahmen ihre Waffen und zerstören ihre Lager und Verstecke. Nicht selten kommt es hierbei auch zu gefährlichen Einsätzen, bei denen die Naturschützer*innen ihr Leben riskieren.

KOSTSPIELIGER NATURSCHUTZ

Die Rapporte aus den Einsätzen zeigen eindrücklich, welch riesiges Engagement die Ranger*innen der DNP vor Ort leisten. Nur so kann das Überleben der noch rund 200 wildlebenden Elefanten und anderer bedrohter Tierarten wie beispielsweise Tiger im Nationalpark langfristig gesichert werden. Auf Langfristigkeit ist auch unsere Partnerschaft ausgelegt, mit der wir seit 2009 mit dem Nationalpark eng verbunden sind. Möchten auch Sie den aufwändigen Schutz der Asiatischen Elefanten unterstützen und sich mit einer Naturschutzspende beteiligen? Wir freuen uns über Ihren Beitrag für den Erhalt der wildlebenden Elefanten.

Mehr erfahren und spenden:
zoo.ch/naturschutz-kaengkrachan

LEWA-NASHÖRNER GRÜNDEN NEUE POPULATIONEN

Das Spitzmaulnashorn ist vom Aussterben bedroht. Das bedeutet, dass heute schon jedes Tier für das Überleben der Art zählt. Die tollen Neuigkeiten aus dem Lewa Wildlife Conservancy in Kenia geben Grund zur Hoffnung: Die Spitzmaulnashörner gedeihen im Reservat unseres Naturschutzpartners so gut, dass es bald mehr Tiere als Platz gibt.

Deshalb ziehen einzelne Tiere in andere Schutzgebiete um und tragen dort zur Rettung der Nashornpopulation in Afrika bei.
zoo.ch/nashorn-lewa

Bilder: Martin Bauert, Martin Bucher



Das **Spitzmaulnashorn** erhält zur Identifikation einen Chip ins Horn.

WIR BAUEN DEN ZOO DER ZUKUNFT



Wir haben 2021 unseren Entwicklungsplan für die baulichen Erneuerungen bis 2050 vorgestellt und arbeiten seit letztem Jahr mit Hochdruck an der Realisierung dieser Zukunftsvisionen. Dies bedeutet für dieses Jahr drei Bautätigkeiten gleichzeitig: Wir bauen die «Forschungsstation» für neue Einblicke in die spezialisierte Zucht gefährdeter Frösche, Fische, Reptilien und Insekten sowie deren wissenschaftlicher Erforschung. Gleichzeitig bauen wir «Panterra» für die Zucht bedrohter Raubkatzen und das Grossprojekt «Pantanal Voliere» für den Erhalt der Vogelwelt Südamerikas. Mit diesen drei Projekten stärken wir unsere vier wichtigen Hauptaufgaben als modernen Zoo – den Naturschutz, den Artenschutz, die Forschung und die Bildung.

Wir bemühen uns, dass Sie trotz der Bautätigkeit einen unvergesslichen Zoobesuch erleben und freuen uns, Ihnen an Weihnachten 2024 bereits die fertige Forschungsstation zu präsentieren.
zoo.ch/baustellen

ELEFANTEN-APÉRO

Eine Stunde informative Erlebnisführung, eine Stunde gemütliches Beisammensein beim Apéro mit Blick auf die Asiatischen Elefanten: Buchen Sie jetzt das attraktive Pauschalangebot für Kleingruppen bis zu 30 Personen ab Fr. 63.– pro Person und geniessen Sie Ihren privaten Anlass im Kaeng Krachan Elefantenpark.
zoo.ch/kleingruppen



Bilder: Enzo Franchini, Region Five Media

FAMILIE VEREINT

1989 wurde sie im Zoo Zürich als Tochter von Ceyla-Himali und Maxi geboren, 1995 zog sie in den Münchner Tierpark Hellabrunn – nun kehrte sie im vergangenen November zurück an ihren Geburtsort: die 34-jährige Asiatische Elefantenkuh Panang. Ihre Heimkehr nach Zürich erfolgte auf Empfehlung des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms EEP, das in der Vergangenheit getrennte Familien wiedervereinen und so die natürlichen Sozialstrukturen wiederherstellen möchte. Wie die Familienzusammenführung mit ihrer Mutter Ceyla-Himali und Schwester Farha funktioniert hat, sehen Sie in unserem Video:
zoo.ch/panang





ATMEN AN LAND

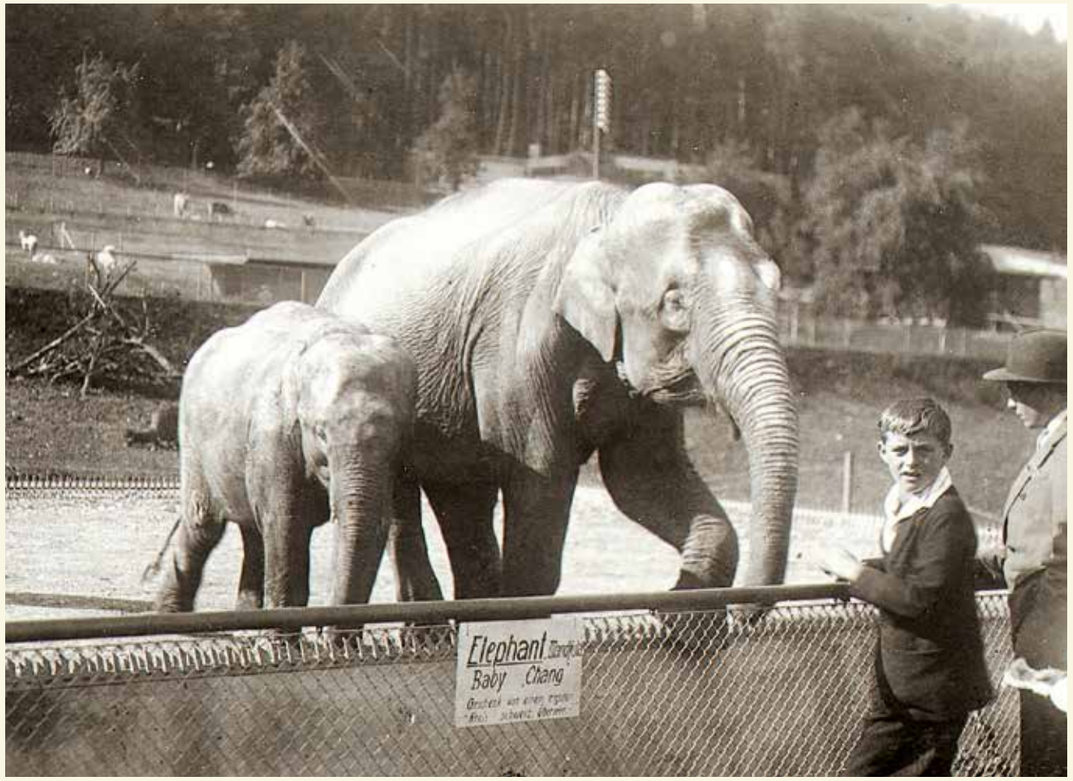
Der Neuzugang in unserem Aquarium besitzt ein sogenanntes Labyrinthorgan. Dies ermöglicht es dem Goldfleck-Schlangenkopffisch, auch an Land zu atmen. Wie genau, erfahren Sie in unserem Tierlexikon:
zoo.ch/schlangenkopffisch

NEU EINGEZOGEN

Im Masoala Regenwald können Sie in den Bäumen zwei neue Vogelarten entdecken: den Dickschnabelreiher (Illustration rechts) und den Hellaugenibis. Vom Ibis gibt es noch rund 3500 und vom Reiher noch höchstens 2500 Tiere in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet in Madagaskar und Ostafrika. Mit unserer zukünftigen Zucht der beiden Tierarten, die von der Weltnaturschutzunion IUCN als bedroht eingestuften werden, leisten wir hoffentlich bald einen wichtigen Beitrag zu deren Erhalt. Entdecken Sie die beiden Neuzuzüger im Video:
zoo.ch/ibis-reiher



Bilder: Edi Day, Enzo Franchini, Nick Soland; Illustrationen: Samuel Frei



Geschenk der «Überseer»: Chang und Mandjullah 1929 im frisch eröffneten Zoo.

ELEFANTEN IM FOKUS

Wie die Liebe zu einer Tierart deren Bestand und Haltung im Zoo Zürich förderte.

TEXT Dr. Robert Zingg

Im Jahr 2025 sind es 100 Jahre her, dass die Tiergarten-Gesellschaft Zürich TGZ mit dem Ziel gegründet wurde, in Zürich einen zoologischen Garten zu errichten und diesen in seiner Entwicklung zu unterstützen. Dem Zoo und seinen Zielen verbundene Menschen und Institutionen haben seither mit kleinen und grossen Zuwendungen ganz wesentlich dazu beigetragen, dass sich der Zoo so erfolgreich entwickeln und internationale Beachtung finden konnte.

EIN ERSTES GESCHENK ZUM START

Insbesondere die Geschichte der Elefantenhaltung ist im Zoo Zürich stark geprägt von der Unterstützung durch den Elefanten sehr zugeneigten Personen. Und dies schon bei der Eröffnung des Zoos. Im Mai 1929 richtete ein Komitee einen Aufruf an im Ausland tätige Bürger*innen:

«Die Eröffnung des Zoologischen Garten Zürichs steht vor der Türe. Die Unterzeichneten haben sich zu einem Comité zusammengeschlossen, mit der Absicht, in einem engeren Überseerkreis Mittel aufzubringen, um dem jungen Unternehmen zwei Elephanten, einen grösseren und einen kleinen, zu schenken. Wir gelangen daher mit der Bitte an Sie, bzw. Ihre Firma, uns einen Beitrag zukommen zu lassen und hoffen, dass es uns in kurzer Zeit gelingen werde, den für den Ankauf notwendigen Betrag von ca. Frs. 30,000.– zusammen zu bringen. Sie werden mit uns einig gehen, dass gerade Elephanten eine der grössten Attraktionen eines Zoologischen Gartens bilden und würdig sind, von Überseern gestiftet zu werden.

Wir hoffen auf Ihre Mitwirkung durch Zeichnung eines angemessenen Betrages und begrüssen Sie mit vorzüglicher Hochachtung.»

Bild: Archiv Zoo Zürich

Die Sammelaktion war erfolgreich, und so gehörten die erwachsene Kuh Mandjullah und das Bullenkalb Chang bereits bei der Eröffnung des Zoos zum Tierbestand.

WEITERE GEWICHTIGE GESCHENKE

1966 starb Mandjullah und zurück blieb eine einzelne Elefantenkuh. Doch das blieb nicht lange so. Im Juni 1967 erhielt der Zoo die Elefantenkuh Thaia – ein Geschenk eines elefantenbegeisterten Ehepaares. Und nur ein Jahr später schenkte der König von Bhutan dem Zoo die beiden Jungelefanten Chhukha und Druk.

Ein gleichfalls von Elefanten begeistertes Ehepaar sorgte im März 1976 für einen weiteren Zugang: Aus einem Elefanten-Waisenhaus in Pinnawela in Sri Lanka kam per Flugzeug das knapp einjährige Elefantenkalb Ceyla-Himali nach Zürich.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ZUCHTBEMÜHUNGEN

Waren die Elefanten zu Beginn in eher einfachen Verhältnissen im Hauptgebäude untergebracht, konnte der Zoo 1971 eine zu jener Zeit schon sehr moderne Elefantenanlage in Betrieb nehmen. Was jener Anlage aber fehlte, war eine sichere Unterbringungsmöglichkeit für einen Bullen. Und so beschränkten sich die Zuchtbemühungen darauf, Kühe per Eisenbahn zu Bullen in anderen Zoos zu schicken, was aber nicht von Erfolg gekrönt war.

Eine Elefantenfan-Familie und eine Grossbank schafften bessere Voraussetzungen für eine mögliche Zucht, indem sie dem Zoo die Mittel für den Bau einer Bullenanlage gaben. Diese Bullenanlage wurde 1981 fertig gestellt und noch im gleichen Jahr zog hier der Bulle Maxi ein. Dieses Engagement trug bereits 1984 Früchte. Mit Komali, dem ersten Kalb von Ceyla-Himali, begann im Zoo Zürich die erfolgreiche Elefantenzucht.



Bilder: Ohmar Röthlin, Marie Schmid

Valaya, Thaia, Druk und Chhukha im **Elefantenhaus 1971.**

GROSSZÜGIG – AUCH MIT KLEINEN BEITRÄGEN

Einen grossen Fortschritt in der Elefantenhaltung bedeutete der Bezug des neuen Kaeng Krachan Elefantenparks im Jahr 2014. Und auch da spielte eine grosszügige Person mit Passion für Elefanten eine entscheidende Rolle, indem sie die Mittel für einen Grossteil der Baukosten zur Verfügung stellte.

Elefanten sind grosse und «köstliche» Tiere. Aber für eine Unterstützung muss es ja nicht gerade ein Elefant sein. Auch kleine Beiträge sind äusserst wertvoll und unterstützen den Zoo in seiner Arbeit und Weiterentwicklung!

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER TGZ
IM RESTAURANT PANTANAL
14. Mai 2024 19:00 Uhr

TGZ-NACHTFÜHRUNG
11. und 13. Juni 2024 20:30 Uhr
Kostenlos für TGZ-Mitglieder sowie Jahreskarteninhaber*innen, Anmeldung erforderlich, Anzahl Plätze beschränkt.

TGZ-SOMMERNACHTSTRAUM
6. Juli 2024
TGZ-Mitglieder haben ab 18:00 Uhr freien Eintritt. Zoo und Masoala Regenwald geöffnet bis 22:00 Uhr.



Aktuelle Informationen über die Durchführung der Anlässe finden Sie auf unserer Webseite.

Informationen und Kontakt:
tiergartengesellschaft.ch
tgz@zoo.ch

TIERGARTEN-GESELLSCHAFT ZÜRICH

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022767

AGENDA
zoo.ch/veranstaltungen



FOTOKURS
MIT DEM SMARTPHONE

Für gelungene Fotos von unseren Elefanten braucht es nicht zwingend eine teure Fotoausrüstung. Lernen Sie im Fotokurs mit professioneller Anleitung, was die Kamera Ihres Smartphones alles kann.

Infos und Buchung:
zoo.ch/smartphone

ZOO RUN
LAUF FÜR DIE ELEFANTEN

Am Mittwochabend, 8. Mai 2024, geht der «Weltklasse Zürich Zoo Run» in die nächste Runde. Die Teilnahmegebühren fliessen vollumfänglich in unser Naturschutzprojekt für die Elefanten in Thailand.

Infos und Registrierung:
zoo.ch/zoorun





BRUNCH
BEI DEN ELEFANTEN

In der Thailodge des Kaeng Krachan Elefantenparks servieren wir jeden Sonntag von 9:15 bis 15:00 Uhr einen Brunch, bestehend aus klassischem Frühstück und anschliessendem Thai-Lunch-Buffet. En Guete!

Infos und Reservation:
zoo.ch/brunch

HERAUSGEBER Zoo Zürich und Tiergarten-Gesellschaft Zürich TGZ, Zürichbergstrasse 221, CH-8044 Zürich, +41 (0)44 254 25 00, zoo.ch/zoonews **KONZEPT** Inhalt: Nicole Schnyder, Gestaltung: Daniel Egger **REDAKTION** Nicole Schnyder (Leitung), Dominik Ryser, Dr. Robert Zingg **MITARBEIT AN DIESER AUSGABE** Dr. Severin Dressen **LAYOUT** Daniel Egger **BILDER** © Zoo Zürich **TITELBILD** Elefantenbulle Thai, Fabio Süess **DRUCK** Klimaneutral gedruckt bei der Druckerei Kyburz AG, Dielsdorf **AUFLAGE** 49 000 Ex. **PAPIER** Perlentop Satin, FSC, Recyclingpapier, hergestellt in der Schweiz.

facebook.com/zoozuerich twitter.com/zoozuerich instagram.com/zoozuerich

zooh! ZÜRICH

Bilder: Enzo Franchini, Nick Soland, Weltklasse Zürich, Zoo Zürich/vetschpartner/13P, Hannes Henz






Züri
wird
wild.
100% Zoo
20% sparen
zkb.ch/zoo
Das Abenteuer wartet vor Ihrer Tür.
Und als Hauptsponsorin des Zoo Zürich
laden wir Sie ein, dabei zu sein.
zooh!
ZÜRICH
Zürcher
Kantonalbank